

Hoyer lässt für Hollen nichts anbrennen

Tischtennis-Frauen kommen in der Verbandsliga gegen Ramsloh zu einem 8:3-Erfolg

HOLLEN. In der Tischtennis-Verbandsliga der Damen kam der TSV Hollen im Heimspiel gegen Blau-Weiß Ramsloh zu einem ungefährdeten 8:3-Sieg.

Auch das gibt es noch in Zeiten moderner Navigationsgeräte: Die Gäste aus Ostfriesland hatten sich verfahren und trafen erst zehn Minuten vor Spielbeginn in der Hollener Sporthalle ein. Von diesem Missgeschick ließen sie

sich allerdings nicht irritieren. Im Duell der beiden Spitzendoppel mussten sich Regul/Päsch nach einer 2:0-Führung noch geschlagen geben, während sich Hollens zweite Kombination Hoyer/Riesenbeck glatt in drei Sätzen behauptete.

In der ersten Einzelrunde sorgten Meike Regul, Ute Päsch und Ann-Kathrin Hoyer für drei Siege, bevor Etta Riesenbeck gegen

Peris verlor. Zu Beginn des zweiten Einzeldurchgangs hatte Regul nur wenig Mühe gegen Wilkens, während Päsch gegen Mut unterlag. In einem hochklassigen Match gegen die starke Peris lag Hoyer im fünften Satz mit 6:9 zurück, behielt aber knapp mit 11:9 die Oberhand. Riesenbeck gab gegen Thoben insgesamt nur fünf Punkte ab, und damit fehlte beim Zwischenstand von 7:3 nur noch

ein Punkt zum Hollener Sieg, den die glänzend aufgelegte Ann-Kathrin Hoyer mit einem 3:0-Erfolg gegen Wilkens perfekt machte.

Ergebnisse: Regul/Päsch - Mut/Peris 2:3 (9:11 im 5. Satz), Hoyer/Riesenbeck - Wilkens/Thoben 3:0, Regul - Mut 3:1, Päsch - Wilkens 3:1, Hoyer - Thoben 3:0, Riesenbeck - Peris 2:3 (5:11), Regul - Wilkens 3:0, Päsch - Mut 0:3, Hoyer - Peris 3:2 (11:9), Riesenbeck - Thoben 3:0, Hoyer - Wilkens 3:0. (pä)